

Die Dezimalfalle (14.09.2012)

Die Troika beendet ihre Griechenlanderkundung. Den Kölner Stadt-Anzeiger schmückte jüngst eine Karikatur: Im Universum steht ein winziger Fixstern namens „Griechenland“. Ihn umkreist die Erde als riesiger Trabant. „Verrückte Welt“ nennt der Zeichner seinen Volltreffer.

Wer oder was ist hier verrückt? Sind Finanzjongleure unbelehr- und unbeherrschbar? Ist es das pubertäre Euro-Finanzsystem, in dem sich ein Staat nach Herzenslust austoben darf, bis man ihm irgendwann das Taschengeld kürzt? Teilt sich Europa in unmündige Schutzbefohlene und „Erziehungsberechtigte“? Muss man den Sonnenländern des Südens preußische Tugenden und schwäbische Sparsamkeit verordnen? Sind 2,7 Billionen Euro deutsche Staatsschulden „Peanuts“, weil alle Welt glaubt, wir könnten sie aus der Portokasse bedienen? In NRW sollen Externe einer Effizienzkommission in zwei Jahren beim Sparen helfen. Vielleicht stecken wir in einer gemütlichen Wahrnehmungsfalle unseres Zahlensystems.

Sie schrumpft gigantische Beträge auf wenige Ziffern, die harmlos tun. Man kann mit ihnen jonglieren und auf dem Hochseil tanzen als wäre nichts dabei. Symbole vertreten die Realität, sie verstellen ihr aber auch die Sicht.

Ein kleines Spiel mag uns heilsam das Fürchten lehren. Schreiben wir die Zahl 2,7 Billionen mal in einzelne Tausender zerlegt nebeneinander auf einen Papierstreifen. (Wer wissen will, welchen Wert 1.000 EURO haben, kann sich bei jedem Hartz IV–Empfänger erkundigen.) Wenn nun jeder Tausender einen Zentimeter beansprucht, wie lang müsste der Papierstreifen sein, um auf diese Weise die deutschen Staatsschulden auszudrücken?

Man frage, wen man will. Die Zaghafte versuchen es mit 20 Metern, die Mutigen mit 200. – Die richtige Antwort ist: 27.000 Kilometer. Der europäische Schuldzettel würde zweieinhalb Mal um die Welt reichen. Der Amerikanische vier Mal.

Wir predigen den Griechen mit erhobenem Zeigefinger: sparen inmitten dramatisch schrumpfender Wirtschaft. Bei uns sprudeln die öffentlichen Einnahmen, und wir haben noch keinen Cent unserer Schulden zurückgezahlt. Eine geringere Kreditaufnahme, und schon schlagen wir uns anerkennend auf die Schulter. – Zweistellige Milliarden? Na und?

In der Dezimalfalle lässt es sich behaglich wohnen. Wer vom Wolkenkratzer stürzt, meint, es sei ja schon hundert Stockwerke gut gegangen. Und wer nicht an seiner Kette zerrt, hält sich für frei. Wer öffentliche Ausgaben als soziale Geschenke verkleidet und nicht danach fragt, wer die Rechnung zahlt, führt in die Irre.